

Lehrbericht 2015/16

Fakultät für
Philosophie, Kunst-, Geschichts- und
Gesellschaftswissenschaften

Berichtszeitraum:
Wintersemester 2015/16
bis Sommersemester 2016

Stand: 30.09.2016

Prof. Dr. Michael Fricke
Studiendekan

Vorwort

Der vorliegende Lehrbericht der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften der Universität Regensburg erstreckt sich auf den Berichtszeitraum WS 2015/16 bis SS 2016. Er ermöglicht auf Basis standardisierter Datenerhebungen sowohl einen systematischen Vergleich der Situationen in den einzelnen Instituten als auch eine methodisch nachvollziehbare Bewertung der Gesamtsituation der Fakultät.

In Anlehnung an frühere Berichte werden drei Schwerpunkte gesetzt:

- 1) Überblick über das Studienangebot der einzelnen Disziplinen der Fakultät im Berichtszeitraum
- 2) Darstellung der Struktur von Studierenden und Absolventen der Fakultät.
- 3) Darstellung und Interpretation der Rezeption des Lehrangebots auf der Basis studentischer Lehrevaluationen.

Dieser Lehrbericht hätte ohne die Unterstützung vieler Helfer nicht realisiert werden können. Mein Dank gilt Herrn Matthias Baderschneider sowie den Mitarbeitern der Referate Statistik und Qualitätsmanagement, die durch die professionelle Erfassung der Studierendenzahlen und die Erstauswertung der Evaluationsdaten erst die wesentliche Grundlage dieses Berichts geschaffen haben. Meiner Sekretärin, Frau Michaela Daase, sei entsprechend für die Koordination und Organisation der Lehrevaluationen gedankt. Meine studentische Mitarbeiterin Sabrina Langfritz hat sich bei der Datenerfassung und den vorbereitenden Arbeiten für den Bericht verdient gemacht.



Prof. Dr. Michael Fricke
Studiendekan der Fakultät PKGG

Inhalt

1. Die Studienangebote der Fakultät.....	4
2. Studierende und Absolventen.....	5
2.1 Anzahl der Studierenden	5
2.2 Studierende nach Studientyp.....	5
2.3 Studierende nach Instituten und Fächern	7
2.3.1 Studienfälle nach Instituten	7
2.3.2 Hauptfachstudierende nach Fächern	8
2.4 Abschlüsse und durchschnittliche Studiendauer	10
2.5 Doktorandinnen und Doktoranden.....	12
2.6 Ausländische Studierende.....	13
3. Evaluation der Lehrveranstaltungen	14
3.1 Methodik.....	14
3.2 Typen und der evaluierten Lehrveranstaltungen und Anzahl der Fragebögen	15
3.3 Evaluation der Veranstaltungen	15
3.3.1 Evaluation der Veranstaltungen im Wintersemester 2015/16	15
3.3.1.1 Fragen zum Kurs.....	15
3.3.1.2 Zufriedenheit mit dem Dozenten/ der Dozentin	18
3.3.1.3 Zufriedenheit mit dem eigenen Wissens- und Kompetenzzuwachs	21
3.3.1.4 Arbeitsaufwand	23
3.3.1.5 Maxima und Minima	24
3.3.1.6 Gesamteindruck	25
3.3.2 Evaluation der Veranstaltungen im Sommersemester 2016	26
3.3.2.1 Fragen zur Veranstaltung	26
3.3.2.2 Fragen zum Dozenten/ zur Dozentin	29
3.3.2.3 Fragen zum Lernerfolg der Studierenden	31
3.3.2.4 Rahmenbedingungen	32
3.3.2.5 Maxima und Minima	32
3.3.2.6 Gesamteindruck	33
4. Fazit	33

Anhang: Fragebögen zur Evaluierung der Lehrveranstaltungen im WS 2015/16 und im SS 2016

1. Die Studienangebote der Fakultät

Traditionell ist die Fakultät durch ein Nebeneinander von Magister- bzw. Bachelor-/Masterstudium einerseits und Lehramtsstudium andererseits gekennzeichnet. Dieses Verhältnis spiegelt sich auch für den Berichtszeitraum wider. 2.775 Studienfälle im WS 15/16 sind in Bachelorstudiengängen zu verzeichnen, 1.601 im Lehramt. Dabei gibt es Fächer bzw. Institute, in denen nur BA- bzw. MA-Studien angeboten werden, und andere, bei denen die Lehramtsstudiengänge im Vordergrund stehen.

Durch die Vorgaben des Bologna-Prozesses sowie durch inneruniversitäre Umstrukturierungsprozesse unterlag das Studienangebot der Fakultät v.a. im Bereich der BA-Studiengänge auch in diesem Berichtszeitraum substantiellen Änderungen, welche in einigen Fächern zu deutlichen Mehrbelastungen in der Lehre führten: Während inzwischen alle Fächer die Umstellung auf Bachelorstudiengänge vollzogen haben und bereits auch etliche Masterstudiengänge eingerichtet wurden, waren parallel noch die auslaufenden Studiengänge (insb. Magister) zu bedienen.

Im Einzelnen standen im Berichtszeitraum folgende Angebote an Studienabschlüssen zur Auswahl:

- Bachelor of Arts (B.A.) / Evangelische Theologie, Geschichte, Klassische Archäologie, Klassikstudien [Institut für Klassische Archäologie], Kunstgeschichte, Kunst/Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung [Institut für Kunsterziehung], Musikwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Südosteuropastudien [interdisziplinär, Institut für Geschichte], Vor- und Frühgeschichte, Wissenschaftsgeschichte [nur NF, Institut für Philosophie].
- Master: Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung [Institut für Kunsterziehung], Demokratiewissenschaft [Institut für Politikwissenschaft], Geschichte, Historische Musikwissenschaft [Institut für Musikwissenschaft], Klassische Archäologie, Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien [interdisziplinär, Institut für Geschichte], Kunstgeschichte, Philosophie, Evangelische Theologie und Religiöse Bildungsarbeit [Institut für Evangelische Theologie], Vor- und Frühgeschichte, Wissenschaftsgeschichte [Institut für Philosophie].
- Magister Artium (M.A.) [alle auslaufend]: Evangelische Theologie, Geschichte, Geographie, Klassische Archäologie, Kunst, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie, Vor- und Frühgeschichte, Wissenschaftsgeschichte [Institut für Philosophie].
- Diplom: Geographie (Studiengang läuft aus).
- Lehramt Grundschule: Ethik [Institut für Philosophie], Evangelische Religionslehre, Geschichte, Kunsterziehung, Musik, Sozialkunde (auslaufend).
- Lehramt Hauptschule/Mittelschule: Ethik [Institut für Philosophie; nur als Erweiterungsfach], Evangelische Religionslehre, Geschichte, Kunsterziehung, Musikpädagogik, Sozialkunde/Arbeitslehre (auslaufend).
- Lehramt Realschule: Ethik [Institut für Philosophie], Evangelische Religionslehre, Geschichte, Geographie (Studiengang läuft aus), Kunsterziehung, Musikpädagogik, Sozialkunde/Arbeitslehre (auslaufend).

- Lehramt Gymnasium: Geschichte, Geographie (Studiengang läuft aus), Musikpädagogik, Philosophie/Ethik [Institut für Philosophie; nur als Erweiterungsfach], Sozialkunde [nur als Erweiterungsfach]
- Promotion: In allen Fächern der Fakultät. Voraussetzung ist ein mindestens mit einer Note „gut“ abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Promotionsfach mit einer Regelstudienzeit von mindestens acht Semestern (Ausnahmen nach §6, Abs. 6 möglich).

2. Studierende und Absolventen

Der folgende Abschnitt verschafft einen Überblick über die Studierenden und Absolventen der Fakultät im Berichtszeitraum. Dabei sollen sowohl die quantitative Bedeutung der einzelnen Studiengänge als auch die Entwicklungstrends statistisch erfasst werden.

2.1 Anzahl der Studierenden (Kopfzahlen)

Im Studienjahr 2015/16 verzeichnete die Fakultät 2163 Studierende im WS 2015/16 und 2185 im SS 2016. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Zunahme von durchschnittlich 0,14% (WS 14/15: 2159; SS 15: 2183). Das leichte Übergewicht weiblicher Studierender – ein übliches Kennzeichen geistes- und sozialwissenschaftlicher Studiengänge – blieb bestehen.

Studierende	WS 2015/16	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
männlich	977	244	103	142	53	149	59	88	28	111
weiblich	1186	284	87	192	77	173	76	137	45	115
GESAMT	2163	528	190	334	130	322	135	225	73	226

Studierende	SS 2016	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
Männlich	952	114	196	87	133	55	140	45	77	105
Weiblich	1233	155	257	78	179	89	154	62	125	134
GESAMT	2185	269	453	165	312	144	294	107	202	239

Hinsichtlich der Altersstruktur sind nach wie vor substantielle Anteile von Studierenden zu vermerken, die sich im achten oder in einem noch höheren Fachsemester befinden. Dies erklärt sich zum ersten durch die Studierendenanteile in den auslaufenden, auf eine wesentlich längere Regelstudienzeit angelegten Studiengängen (insb. Magisterstudiengang), zum zweiten durch die Lehramtsstudierende auf Gymnasium (Regelstudienzeit 9 Semester) und zum dritten auch durch Studierende, die die Regelstudienzeit im BA-Studium überschreiten. Dies wird in der Aufstellung unter 2.2 deutlich.

2.2 Studierende nach Studententyp

Die „Studienfallzahlen“ liegen wesentlich höher als die studentischen Kopfzahlen, da die Fakultät in der überwiegenden Zahl Mehrfachstudiengänge aufzuweisen hat, in welchen jedes studierte Einzelfach gesondert als Studienfall gezählt und den einzelnen Studiengängen zugerechnet wird. 2.775 Studienfälle im WS 15/16 (Vorjahr 2.655) sind in Bachelorstudiengängen zu verzeichnen, 1601 im Lehramt (Vorjahr: 1.771). Gegenüber dem Vorjahr fällt die weitere Steigerung der Fallzahlen (4,5%) in den BA-Studiengängen auf, während beim Lehramt die Zahlen deutlich zurückgingen (-9,6%).

Studienfälle nach Studientyp	WS 2015/16	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
Bachelor of Arts (Mehrfach-BA)	2736	910	281	396	207	352	155	221	86	128
Bachelor of Arts	39	24	3	7	1	3	0	1	0	0
Master of Arts	252	42	42	51	26	47	23	16	4	1
LA Grundschule	272	66	6	55	2	42	5	45	5	46
LA Grundschule Erweiterung	37	11	4	2	4	3	3	41	1	5
LA Gymnasium	825	102	60	90	58	83	45	65	42	280
LA Gymnasium Erweiterung	180	45	23	35	7	23	6	7	4	30
LA Hauptschule	162	5	3	1	1	35	20	38	16	43
LA Hauptschule Erweiterung	19	2	3	1	0	4	2	2	1	4
LA Mittelschule	104	30	11	35	18	7	3	0	0	0
LA Mittelschule Erweiterung	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0
LA Realschule	238	35	12	26	11	32	8	21	8	85
LA Realschule Erweiterung	58	19	4	11	7	5	0	4	3	4
Promotion	54	10	8	7	5	9	9	0	3	3
ohne Abschluss	24	0	0	0	0	22	2	0	0	0
GESAMT	4706	1224	426	629	316	600	263	360	158	555

Auch hier sind die schon angesprochenen Umschichtungsprozesse gut abzulesen: Während die Studienfallzahlen in den Bachelorstudiengängen bereits zahlenmäßig dominieren, ist bei den auslaufenden Magisterstudiengängen der entsprechende Schwund zu ersehen.

Studienfälle nach Studientyp	SS 2016	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
Bachelor of Arts (Mehrfach-BA)	2786	512	699	233	356	188	334	137	191	136
Bachelor of Arts	40	20	11	2	4	1	2	0	0	0
Master of Arts	249	43	54	28	53	25	31	11	2	2
LA Grundschule	275	3	74	4	56	2	42	6	43	45
LA Grundschule Erweiterung	63	17	14	3	2	7	3	4	6	7
LA Gymnasium	756	51	89	50	86	46	79	40	58	257
LA Gymnasium Erweiterung	68	0	4	1	7	2	10	12	8	24
LA Hauptschule	149	3	5	3	1	1	32	18	36	50
LA Hauptschule Erweiterung	28	8	5	3	1	1	3	1	2	4
LA Mittelschule	131	22	29	51	37	18	8	2	0	0
LA Mittelschule Erweiterung	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0
LA Realschule	219	11	30	11	25	10	33	6	21	72
LA Realschule Erweiterung	82	16	21	8	8	4	7	1	9	8
Promotion	50	6	11	6	6	5	9	2	0	5
ohne Abschluss	25	0	0	0	0	15	10	0	0	0
GESAMT	4680	671	1002	388	624	311	580	222	351	567

Die neu eingerichteten Masterstudiengänge legen demgegenüber ebenfalls zu. Die Zahlen bei den Lehramtsstudiengängen sind insgesamt stabil.

2.3 Studierende nach Instituten und Fächern

Diese an sich schon sehr heterogene Studierendenpopulation ist zudem auf die einzelnen Institute bzw. Fächer ganz unterschiedlich verteilt, woraus auch die disziplinäre Vielfalt und die Farbigkeit des gesamten Studienangebots der Fakultät deutlich werden. Damit besitzt sie im Rahmen der gesamten Universität ohne Zweifel ein Alleinstellungsmerkmal.

2.3.1 Studienfälle nach Instituten

Zahlenmäßig sind dabei die Studierenden an den Instituten für Geschichte und Politikwissenschaft am stärksten vertreten, wobei ersteres mit 1596 Studienfällen deutlich heraussticht. Die Studienfälle im Fach Politikwissenschaft belaufen sich auf 842.

Studienfälle nach Instituten	WS 2015/16	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
Aisthesis	27	0	0	11	0	14	0	2	0	0
Bildende Kunst	60	10	5	8	4	6	8	9	7	3
Demokratiewissenschaft	86	14	17	13	13	15	10	4	0	0
Erdkunde/Geographie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ethik	48	10	13	9	4	5	2	2	1	2
Evangelische Theologie	106	18	6	17	4	13	8	11	4	25
Geschichte	1596	330	96	19	80	19	93	15	4	73
Historische Musikwissenschaft	8	6	1	0	0	1	0	0	0	0
Klassikstudien	39	24	3	7	1	3	0	1	0	0
Klassische Archäologie	124	36	16	14	9	19	8	7	6	9
Kunsterziehung	57	5	0	8	1	7	1	10	3	22
Kunstgeschichte	470	144	45	79	50	55	31	33	11	22
Kulturgesch. Mittelalterstudien	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Musik	160	27	0	24	2	28	5	28	5	41
Musikwissenschaft	143	57	13	23	4	14	7	15	4	6
Philosophie	502	180	66	75	33	67	20	28	12	21
Philosophie/ Ethik	114	24	17	16	18	8	6	7	5	13
Politikwissenschaft	842	253	78	12	70	13	54	72	22	36
Religiöse Bildungsarbeit	4	0	2	0	0	0	1	0	1	0
Sozialkunde	164	21	26	22	25	22	11	13	9	15
Südosteuropa-Studien	70	27	7	9	5	9	3	5	0	5
Vor- und Frühgeschichte	65	23	8	7	5	13	1	5	1	2
Wissenschaftsgeschichte	43	15	6	9	1	7	2	1	0	2
GESAMT	4731	1224	42	66	32	63	27	40	16	609

Aber auch die übrigen Institute haben fast durchweg dreistellige Studienfallzahlen zu bewältigen, was auch darauf hindeutet, dass die Studierenden in den Mehrfachstudiengängen vielfältige Fachkombinationen wählen. Die Fakultät bietet also ein breites Angebot, das den Studierenden eine Fachkombination je nach Interesse und nach beruflicher Orientierung gestattet.

Da die Institute für Geographie und für Soziologie inzwischen geschlossen sind, wurden sie in diesen tabellarischen Übersichten nur mit ihren Fächern berücksichtigt. Während die Zahl bei der Geographie inzwischen auf einen einzigen Studienfall geschrumpft ist, verzeichnet die Sozialkunde inzwischen statistisch gesehen wieder Zuwächse. Dies ist auf die Einrichtung eines optionalen Erweiterungsstudiums für Lehramtsstudierende im Fach Sozialkunde für das Gymnasium zurückzuführen, welche sich mit diesem freiwilligen Studienangebot auf den Erwerb der Zusatzfacultas vorbereiten können; dahinter verbirgt sich also kein regulärer Pflichtstudiengang.

Studienfälle nach Instituten	SS 2016	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
Aisthesis	23	0	0	0	11	0	12	0	0	0
Bildende Kunst	58	4	9	4	8	5	6	5	9	8
Demokratiewissenschaft	79	10	15	16	11	11	11	2	3	0
Erdkunde/Geographie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ethik	49	8	9	12	8	2	4	2	2	2
Evangelische Theologie	110	12	19	2	18	2	15	6	11	25
Geschichte	1574	144	289	90	187	87	198	82	140	357
Historische Musikwissenschaft	9	3	5	1	0	0	0	0	0	0
Klassikstudien	41	21	11	2	4	1	2	0	0	0
Klassische Archäologie	120	25	28	10	12	9	14	7	7	8
Kunsterziehung	58	4	7	0	8	1	7	2	9	20
Kunstgeschichte	480	100	107	36	71	43	53	20	28	22
Kulturgesch. Mittelalterstudien	2	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Musik	143	0	25	0	23	2	29	3	27	34
Musikwissenschaft	141	18	48	11	20	3	13	7	14	7
Philosophie	514	114	130	52	64	29	60	14	24	27
Philosophie/ Ethik	99	9	22	11	16	14	5	5	3	14
Politikwissenschaft	846	128	203	71	113	73	113	50	58	37
Religiöse Bildungsarbeit	5	1	0	2	0	0	0	1	0	1
Sozialkunde	170	22	19	24	20	21	20	11	12	21
Südosteuropa-Studien	72	11	21	7	10	4	8	3	5	3
Vor- und Frühgeschichte	61	14	14	7	5	4	11	0	5	1
Wissenschaftsgeschichte	46	11	11	5	9	0	6	2	1	1
GESAMT	4701	659	992	364	618	311	587	222	358	589

2.3.2 Hauptfachstudierende nach Fächern

Die primäre fachliche Ausrichtung der Studierenden wird aber vor allem an der Wahl ihrer Hauptfächer deutlich. In den nachfolgenden Übersichten sind dazu die Zahlen für die einzelnen Fächer zu-

sammengestellt, bei denen aus Gründen der Handhabbarkeit auf eine erneute Aufschlüsselung nach Fachsemestern verzichtet wurde.

Die schon thematisierte Verteilung der Studierenden auf die einzelnen Institute wird hier erneut greifbar. Darüber hinaus erschließen die Tabellen aber auch die erst in den letzten Jahren eingerichteten neuen themenspezifischen Bachelor- und Masterstudienfächer bzw. -gänge (Ethik, Klassikstudien, kulturgeschichtliche Mittelalterstudien, Evangelische Theologie und Religiöse Bildungsarbeit, Südosteuropa-Studien), welche zahlenmäßig noch gering besetzt sind, aber Zuwachsquoten zu verzeichnen haben.

Mit diesen neuen Fächern hat die Fakultät damit ihre disziplinäre Vielfalt um eine neue Komponente erweitert: Nicht nur können in den Mehrfachstudiengängen verschiedene Fächer zu einem interdisziplinären Studiengangstableau zusammengefügt werden, sondern diese Interdisziplinarität hat inzwischen auch in die Fächerstruktur selbst Einzug gehalten (z.B. Klassikstudien, kulturgeschichtliche Mittelalterstudien).

Simultan dazu sind Angebote entstanden, die im Rahmen ihrer Disziplinen besondere thematische Akzente setzen (z.B. Ethik, Demokratiewissenschaft) und damit zur Innovation des jeweiligen Gesamtfaches beitragen. Dies stärkt die Attraktivität der Fakultät.

Studienfälle nach Fächern (Hauptfach)	WS 2015/16	SS 2016
Klassische Archäologie	86	88
Aisthesis	27	23
Demokratiewissenschaft	86	79
Evangelische Theologie	103	106
Ethik	48	49
Geschichte	1410	1382
Klassikstudien	39	41
Kulturgeschichtl. Mittelalterstudien	2	2
Bildende Kunst	55	53
Kunsterziehung	57	58
Kunstgeschichte	337	346
Historische Musikwissenschaft	8	9
Musikwissenschaft	109	104
Musik	160	143
Philosophie	351	359
Philosophie/Ethik	114	99
Politikwissenschaft	673	682
Religiöse Bildungsarbeit	4	5
Sozialkunde	164	170
Südosteuropa-Studien	51	53
Vor- und Frühgeschichte	43	41
Wissenschaftsgeschichte	6	8
GESAMT	3931	3900

Eine entsprechende Aufschlüsselung der Studienfälle nach Nebenfächern würde diesen Bericht zu sehr aufblähen, zumal sie am grundsätzlichen Befund zur Fächervielfalt der Fakultät nichts Wesentliches ändert. Über das Statistikportal der Universität sind sie bei Bedarf leicht zu ermitteln.

2.4 Abschlüsse und durchschnittliche Studiendauer

Im SS 2015 schlossen insgesamt 397 Studierende der Fakultät ihr Studium erfolgreich ab, im WS 2015/16 waren es dagegen nur 273. Die Zahlen für das SS 2016 werden erst zu Beginn des Jahres 2017 vorliegen und konnten daher im vorliegenden Lehrbericht noch keine Berücksichtigung finden; stattdessen werden die Daten für das SS 2015 aufgeführt, die im Lehrbericht 2015 noch nicht zur Verfügung standen und hier nachgereicht werden. Darüber hinaus gilt es zu beachten, dass sich die absoluten Zahlen durch vereinzelte Nachmeldungen noch verändern können. Die Grundaussage der Statistik wird dadurch nicht wesentlich tangiert.

Im Folgenden sind die Studiendauer (Spalte Fachsemester) und die Anzahl der Absolventen (Spalte Anzahl) nach Fächern und Studienart (Lehramt, Bachelor HF und NF, Master und Magister) aufgeschlüsselt. Regelstudienzeiten im Lehramt Gymnasium sind 9, Grund-, Haupt und Realschule 7, im Bachelor 6 und im Master 4 Semester.

Studienfach (nur Fächer mit Absolv.)	Abschluss	Fach- status	Fachsemester	Anzahl SS 2015	Fachsemester WS 2014/15	Anzahl WS15/16
Klassische Archäologie	BA	HF	7,6	8	7,7	3
Klassische Archäologie	BA	NF	5,8	4	6,8	5
Klassische Archäologie	Master of Arts	HF	-	-	-	-
Allg. Wissenschaftsgeschichte	Magister	HF	-	-	-	-
Demokratiewissenschaft	Master of Arts	HF	5,0	7	4,8	13
Evangelische Theologie	BA	HF	7,0	2	-	-
Evangelische Theologie	BA	NF	-	-	-	-
Evangelische Theologie	LA GS	HF	11,0	1	9,0	2
Evangelische Theologie	LA RS	HF	8,7	3	9,5	2
Evangelische Theologie	LA HS	HF	9,4	5	-	-
Geschichte	BA	HF	7,3	46	8,0	31
Geschichte	BA	NF	7,1	21	7,3	12
Geschichte	LA GS	HF	9,6	11	10,3	3
Geschichte	LA GY	HF	12,4	32	12,9	33
Geschichte	LA RS	HF	11,3	26	11,3	15
Geschichte	LA HS	HF	9,5	27	9,0	4
Geschichte	Magister	HF	-	-	15	1
Geschichte	Magister	NF	18	1	-	-
Geschichte	Master of Arts	HF	5,4	5	4,4	5
Klassikstudien	BA	HF	6,5	2	7,0	1
Kulturgesch. Mittelalterstud.	Master of Arts	HF	6,0	1	7,0	1
Bildende Kunst	BA	HF	7,8	5	7,0	3
Bildende Kunst	Master of Arts	HF	4,0	1	-	-
Kunsterziehung	LA GS	HF	10,0	1	11,0	1
Kunsterziehung	LA RS	HF	11,0	4	11,2	5

Kunsterziehung	LA HS	HF	12,0	1	-	-
Kunsterziehung	Magister	HF	-	-	-	-
Kunstgeschichte	BA	HF	6,8	24	7,4	10
Kunstgeschichte	BA	NF	5,9	10	6,2	10
Kunstgeschichte	Magister	HF	-	-	-	-
Kunstgeschichte	Magister	NF	-	-	15,0	1
Kunstgeschichte	Master of Arts	HF	6,0	6	5,3	3
Hist. Musikwissenschaft	Master of Arts	HF	-	-	4,0	1
Musikwissenschaft	BA	HF	7,0	4	8,1	9
Musikwissenschaft	BA	NF	7,4	5	8,7	3
Musikwissenschaft	Magister	NF	-	-	-	-
Musik	LA GS	HF	9,2	5	9,0	1
Musik	LA GY	HF	10,5	2	10,7	9
Musik	LA RS	HF	10,1	7	11,0	1
Musik	LA HS	HF	10,0	1	-	-
Philosophie	BA	HF	7,7	11	7,0	7
Philosophie	BA	NF	5,9	8	6,5	14
Philosophie	Magister	HF	19,0	2	20,0	1
Philosophie	Master of Arts	HF	5,5	2	-	-
Politikwissenschaft	BA	HF	7,2	59	7,5	39
Politikwissenschaft	BA	NF	6,2	20	6,2	18
Politikwissenschaft	Magister	HF	-	-	21	1
Soziologie	Magister	HF	20,0	1	-	-
Südosteuropa-Studien	BA	HF	6,8	9	8,3	3
Vor- und Frühgeschichte	BA	HF	6,2	6	6,0	1
Vor- und Frühgeschichte	Magister	HF	-	-	-	-
Wissenschaftsgeschichte	BA	NF	7,0	1	7,0	1
GESAMT			8,7	397	9,02	273

Die schon thematisierten unterschiedlichen Studierendenzahlen der einzelnen Fächer schlagen sich auch in der Absolventenstatistik nieder. Die Studierenden im Fach Geschichte sind hier erneut am zahlreichsten, wozu insbesondere die verschiedenen Lehramtsstudiengänge beitragen. Auch die Politikwissenschaft hat einige Dutzend Absolventen vorzuweisen. Die Evangelische Theologie, die Musikwissenschaft (hier insb. im Lehramt), die Philosophie und die Kunstgeschichte weisen ebenfalls substantielle Zahlen an Examinierten auf.

2.5 Doktorandinnen und Doktoranden

Im Folgenden soll nun noch zwei spezifischen Teilen der Studierendenpopulation genauer Rechnung getragen werden. Zum einen sind dies die Doktoranden der Fakultät, welche ihre Funktion der wissenschaftlichen Nachwuchsrekrutierung abbilden; zum anderen soll im darauf folgenden Abschnitt auf die Anteile ausländischer Studierender gesondert eingegangen werden, welche als Indikator für die internationale Ausrichtung und Vernetzung der Fakultät taugen.

In der nachfolgenden Übersicht wurden die beim Dekanat im **WS 2015/16** und im **SS 2016** registrierten Doktoranden berücksichtigt, welche also von der Fakultät offiziell als Doktorand zugelassen wurden. Diese Daten sind präziser als die universitäre Promovendenstatistik, da dort nur diejenigen Doktoranden erfasst sind, welche in diesem Zeitraum auch offiziell als Promotionsstudierende eingeschrieben waren.

Doktoranden/innen (Im Dekanat registriert)	Gesamt WS 2015/16	m	w	Disputation	Gesamt SS 2016	m	w	Disputation
				WS 2015/16				SS 2016
Evangelische Theologie	14	7	7	0	14	7	7	0
Geographie	1	1	0	1	0	0	0	0
Geschichte	69	40	29	2	68	42	26	3
Klassische Archäologie	6	4	2	0	6	4	2	0
Kunsterziehung	3	1	2	0	3	1	2	0
Bildende Kunst	0	0	0	0	1	0	1	0
Kunstgeschichte	48	4	44	3	46	6	40	2
Musikwissenschaft	6	3	3	0	6	3	3	0
Musikpädagogik	1	0	1	0	1	0	1	0
Philosophie	19	16	3	1	17	14	3	0
Wissenschaftsgeschichte	5	2	3	0	5	2	3	0
Politikwissenschaft	32	20	12	1	33	20	13	3
Soziologie	5	3	2	1	4	3	1	0
Sozialanthropologie	1	0	1	0	1	0	1	0
Vor- und Frühgeschichte	2	2	0	0	2	2	0	0
Koop. mit anderen Unis	0	0	0	0	0	0	0	0
		103	109	9		104	103	8
Abschluss WS 2015/16	9							
Abschluss SS 2016	8							
Laufende Promotionen im WS 2015/16	212							
Laufende Promotionen im SS 2016	207							

An der Fakultät wurden im Berichtszeitraum 212 bzw. 207 laufende Promotionen verzeichnet, damit hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr nichts verändert. Die weiblichen Doktoranden sind dabei nach wie vor leicht in der Überzahl. 17 Prüfungsverfahren wurden mit der Disputation erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt wird die Fakultät damit ihrer wissenschaftlichen Rekrutierungsfunktion sehr gut gerecht, wobei sich hier erneut Unterschiede zwischen den einzelnen Disziplinen zeigen: So weisen die Geschichte, die Kunstgeschichte und die Politikwissenschaft in dieser Reihenfolge die meisten Dokto-

randen auf, aber auch die Philosophie, die Evangelische Theologie und die Musikwissenschaft verbuchen hier substantielle Zahlen.

2.6 Ausländische Studierende

Die Internationalisierung der Fakultät schließlich kommt in den Zahlen ihrer ausländischen Studierenden zum Ausdruck. Waren im WS 2015/16 201 Ausländer in ihren Fächern eingeschrieben, so ist ihre Zahl im SS 2016 auf 199 gesunken. An den starken Erstsemesterzahlen lässt sich ablesen, dass dieser Trend gerade in letzter Zeit durch die zunehmende Internationalisierung bestehender bzw. durch die Einrichtung international ausgerichteter neuer Studiengänge (z.B. Südosteuropa-Studien) deutlich verstärkt wird.

Einmal mehr verteilt sich diese Population unterschiedlich auf die einzelnen Disziplinen: Neben den hier zahlenstärksten Fächern Politikwissenschaft und Geschichte haben auch die Evangelische Theologie, die Kunstgeschichte, die Südosteuropa-Studien und die Philosophie jeweils zweistellige Zahlen aufzuweisen.

Ausländer	WS 2015/16	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
Aisthesis	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Bildende Kunst	4	0	2	0	0	0	2	0	0	0
Klassische Archäologie	4	0	0	2	0	1	1	0	0	0
Evangelische Theologie	11	0	0	2	2	2	2	0	1	2
Geschichte	34	11	5	2	3	7	2	1	2	1
Kunsterziehung	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Kunstgeschichte	30	10	4	6	3	1	2	2	0	2
Historische Musikwissenschaft	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Musikwissenschaft	7	3	0	1	0	1	0	0	1	1
Philosophie	18	4	1	6	1	3	1	0	1	1
Politikwissenschaft	63	20	6	7	2	19	3	5	0	1
Wissenschaftsgeschichte	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Sozialkunde	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Demokratiewissenschaft	4	1	0	1	0	1	1	0	0	0
Südosteuropa-Studien	17	6	2	2	1	3	0	2	0	1
Vor- und Frühgeschichte	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Religiöse Bildungsarbeit	2	0	1	0	0	0	0	0	1	0
GESAMT	201	56	21	32	12	39	14	10	6	11

Am Ende findet sich erfreulicherweise kaum ein Fach ohne ausländische Studierende, wenngleich auf ganz unterschiedlichen Absolutniveaus; die Internationalisierung der Fakultät ist also ein interdisziplinäres Phänomen.

Ausländer	SS 2016	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
-----------	---------	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aisthesis	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Bildende Kunst	3	0	0	2	0	1	0	0	0
Klassische Archäologie	4	0	0	1	1	1	0	1	0
Evangelische Theologie	9	0	0	0	2	1	2	1	0
Geschichte	37	3	10	3	2	9	5	1	1
Klassikstudien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kunsterziehung	2	1	0	0	0	0	0	0	1
Kunstgeschichte	34	7	9	5	5	2	1	2	1
Historische Musikwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Musikwissenschaft	6	1	2	0	1	0	1	0	1
Philosophie	17	2	2	1	6	1	2	1	0
Politikwissenschaft	56	5	16	6	4	9	10	2	3
Wissenschaftsgeschichte	3	1	0	0	2	0	0	0	0
Sozialkunde	2	1	0	0	0	0	0	0	1
Demokratiewissenschaft	3	0	1	0	1	0	1	0	0
Südosteuropa-Studien	17	1	6	2	2	2	2	0	2
Vor- und Frühgeschichte	3	2	1	0	0	0	0	0	0
Religiöse Bildungsarbeit	2	0	0	1	0	0	0	0	1
GESAMT	199	24	47	21	27	26	24	8	7

3. Evaluation der Lehrveranstaltungen

Im Folgenden wird nun dargestellt, wie die Studierenden das Lehrangebot der Fakultät bewertet haben. Dazu wird zunächst die Methodik der Evaluation rekapituliert, gefolgt von einer Analyse der Fragen bzw. Antworten aus den Fragebögen, die bei den Erhebungen im WS 2015/16 und im SS 2016 Verwendung fanden.

3.1 Methodik

Bei der Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse ist dem Grundsatz der Anonymisierung Rechnung zu tragen. Bewertungen dürfen gemäß den rechtlichen Vorgaben des Bayerischen Hochschulgesetzes (Art 10, 1.2 BayHSchG) also nicht personenbezogen veröffentlicht werden. Infolgedessen werden jeweils nur die Gesamtwerte der einzelnen Institute sowie der Fakultät insgesamt präsentiert.

Im Einzelnen wurde dabei so vorgegangen: Die Mittelwerte der Antworten der einzelnen Dozentenbefragungen eines Instituts (Anm.: Wissenschaftsgeschichte wurde unter Philosophie subsummiert) wurden in einem ersten Schritt addiert und dann durch die Zahl der Dozentenbefragungen geteilt. Aus den so ermittelten einzelnen Institutsdurchschnitten wurde dann in einem zweiten Schritt nach gleichem Muster der Gesamtschnitt der Fakultät ermittelt. Die Evaluationsdaten aus dem WS 2015/16 und SS 2016 wurden getrennt ausgewertet, da im Wintersemester nur Seminare und im Sommersemester nur Vorlesungen evaluiert wurden und die jeweiligen Fragebögen anders konstruiert sind.

In der Regel sind Items mit 6-er Skalen verknüpft, um die „unentschiedene Mitte“ zu vermeiden und die Teilnehmer zu einer klaren Positionierung zu zwingen. Wie allgemein an der UR üblich, wurden die auf Ordinalskalen Niveau liegenden Antworten in Zahlenwerte umgesetzt und in dieser Form der Mittelwertberechnung zugrunde gelegt.

3.2 Typen der evaluierten Lehrveranstaltungen und Anzahl der Fragebögen

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 2097 Evaluationsfragebögen erfasst. Im WS 2015/16 standen die Seminare zur Bewertung an, im SS 2016 Vorlesungen im fortgeschrittenen Bereich. Erstmals wurde neben der Papierform auch die Möglichkeit der Online-Befragung eingeführt.

	WS 2015/16	SS 2016	Gesamt
Fragebögen in Papierform	948	791	1739
Fragebögen online ausgefüllt	168	190	358
Summe	1116	981	2097

Den variablen Fächerstärken geschuldet tragen die einzelnen Disziplinen zum Gesamtbild erneut in unterschiedlichem Maße zum Gesamtbild der Fakultät bei.

Auf eine entsprechende Gewichtung der einzelnen Institute bei der Berechnung der Gesamtwerte der Fakultät wurde im Folgenden trotzdem verzichtet, da die Institutswerte zumeist sehr eng beieinander liegen und eine methodisch sehr viel kompliziertere Gewichtungsberechnung am Ende deshalb kaum wesentlich andere Gesamtdurchschnitte erbracht hätte. Bei der Aufschlüsselung nach Fächern werden aus Gründen der Anonymisierung nur diejenigen Institute aufgeführt, die im Berichtszeitraum mehr als eine Veranstaltungsevaluation aufwiesen.

3.3 Evaluation der Veranstaltungen

Im Folgenden werden nun die Evaluationsdaten zur Konzeption und Durchführung der Lehrveranstaltungen präsentiert. Zunächst werden die Daten aus der Evaluation im WS 2015/16 genauer betrachtet und anschließend die Daten, die im SS 2016 erhoben wurden.

3.3.1 Evaluation der Veranstaltungen im Wintersemester 2015/16

Im Wintersemester 2015/16 wurden Seminare in den Aufbaumodulen sowie Übungen evaluiert.

3.3.1.1 Fragen zum Kurs

Die Aussage „Die Veranstaltung ist klar strukturiert“ erreichte für die Gesamtfakultät den Mittelwert 1,6. Die Mittelwerte der einzelnen Institute bewegen sich zwischen 1,4 und 2,3.

Frage 2.1	
Die Veranstaltung ist klar strukturiert	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,3
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,4
Institut für Arbeitslehre-Soziologie	1,6
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Musikwissenschaft	1,4
Institut für Philosophie	1,4
Institut für Politikwissenschaft	1,4
GESAMTFAKULTÄT	1,6

Die Mittelwerte der einzelnen Institute bewegen sich bei der Frage „Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wieder“ zwischen 1,4 und 2,1. Die Gesamtbewertung der Fakultät erreicht einen Mittelwert von 1,7.

Frage 2.2	
Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wieder	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,1
Institut für Geschichte	2,0
Institut für Klassische Archäologie	1,4
Institut für Arbeitslehre-Soziologie	1,6
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Musikwissenschaft	1,8
Institut für Philosophie	1,7
Institut für Politikwissenschaft	1,7
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Das Statement „Der Inhalt dieser Veranstaltung ist auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt“ erzielte fakultätsweit den guten Gesamtwert 2,1. Die Unterschiede der einzelnen Institute schwanken zwischen 1,8 und 2,3.

Frage 2.3	
Der Inhalt dieser Veranstaltung ist auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,2
Institut für Geschichte	2,2
Institut für Klassische Archäologie	2,0
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,8
Institut für Musikpädagogik	1,8
Institut für Musikwissenschaft	2,3
Institut für Philosophie	2,2
Institut für Politikwissenschaft	2,2
GESAMTFAKULTÄT	2,1

Hinsichtlich der Frage „Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion“, erzielt die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 2,1. Die Unterschiede zwischen den Instituten zeigen sich in Werten von 1,7 bis 2,6.

Frage 2.4	
Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,8

Institut für Geschichte	2,1
Institut für Klassische Archäologie	2,6
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,7
Institut für Musikpädagogik	2,2
Institut für Musikwissenschaft	2,3
Institut für Philosophie	1,9
Institut für Politikwissenschaft	1,9
GESAMTFAKULTÄT	2,1

Die Frage nach dem „Die Veranstaltungsmaterialien sind hilfreich für das Verständnis der Kursinhalte“ wurde durch die Studierenden mit dem Mittelwert 1,8 für die Gesamtfakultät ausgezeichnet. Die Mittelwerte bewegen sich zwischen 1,6 und 2,2.

Frage 2.5	
Die Veranstaltungsmaterialien sind hilfreich für das Verständnis der Kursinhalte	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,1
Institut für Geschichte	2,0
Institut für Klassische Archäologie	2,2
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,7
Institut für Musikpädagogik	1,6
Institut für Musikwissenschaft	1,8
Institut für Philosophie	1,6
Institut für Politikwissenschaft	1,6
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Hinsichtlich „Die (Haus-)Aufgaben tragen zum besseren Verständnis des Stoffes bei“ erzielte die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 1,8. Die Bewertung der einzelnen Institute streuen zwischen 1,5 und 2,2.

Frage 2.6	
Die (Haus-)Aufgaben tragen zum besseren Verständnis des Stoffes bei	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,2
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Klassische Archäologie	1,9
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	2,2
Institut für Musikpädagogik	1,7
Institut für Musikwissenschaft	1,7
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	1,5
	1,8

GESAMTFAKULTÄT	
----------------	--

Die Mittelwerte der Institute schwanken bezüglich „Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich“ zwischen 2,3 und 2,6. Der fakultätsweite Mittelwert liegt bei 2,4.

Frage 2.7	
Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,5
Institut für Geschichte	2,3
Institut für Klassische Archäologie	2,3
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	2,3
Institut für Musikpädagogik	2,4
Institut für Musikwissenschaft	2,6
Institut für Philosophie	2,3
Institut für Politikwissenschaft	2,3
GESAMTFAKULTÄT	2,4

Bei der Frage „Die Veranstaltungsinhalte werden durch praktische Beispiele veranschaulicht“ erzielte die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 1,8. Die Spannweite der einzelnen Institute liegt zwischen 1,3 und 2,2.

Frage 2.8	
Die Veranstaltungsinhalte werden durch praktische Beispiele veranschaulicht	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,0
Institut für Geschichte	2,2
Institut für Klassische Archäologie	2,1
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,7
Institut für Musikpädagogik	1,3
Institut für Musikwissenschaft	1,5
Institut für Philosophie	1,8
Institut für Politikwissenschaft	1,8
GESAMTFAKULTÄT	1,8

3.3.1.2 Zufriedenheit mit dem Dozenten/ der Dozentin

Bei den folgenden Fragen zur Zufriedenheit mit dem Dozenten/ der Dozentin bedeutet der Wert 1 jeweils „voll und ganz zufrieden“ und der Wert 6 „gar nicht zufrieden“.

Bei der Frage „... nimmt sich Zeit, auf Fragen einzugehen“ im Fakultätsdurchschnitt mit 1,3 angegeben. Die Werte der einzelnen Institute schwanken zwischen 1,1 und 1,4.

Frage 3.1	
...nimmt sich Zeit, auf Fragen einzugehen	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,4

Institut für Geschichte	1,4
Institut für Klassische Archäologie	1,4
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,2
Institut für Musikpädagogik	1,3
Institut für Musikwissenschaft	1,3
Institut für Philosophie	1,1
Institut für Politikwissenschaft	1,1
GESAMTFAKULTÄT	1,3

Auf die Frage „...ist auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar“ wurde insgesamt ein Gesamtdurchschnitt von 1,5 erzielt. Hier schwanken die Werte der einzelnen Institute zwischen Werten von 1,1 und 1,9.

Frage 3.2	
...ist auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,5
Institut für Geschichte	1,5
Institut für Klassische Archäologie	1,9
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,6
Institut für Musikpädagogik	1,6
Institut für Musikwissenschaft	1,4
Institut für Philosophie	1,1
Institut für Politikwissenschaft	1,1
GESAMTFAKULTÄT	1,5

Die Frage nach „...gestaltet die Sitzungen abwechslungsreich“ erhielt fakultätsweit den Mittelwert 2,3. Die Werte der Institute variieren zwischen 1,7 und 2,5.

Frage 3.3	
...gestaltet die Sitzungen abwechslungsreich	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,4
Institut für Geschichte	2,4
Institut für Klassische Archäologie	2,5
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	2,5
Institut für Musikpädagogik	1,7
Institut für Musikwissenschaft	2,3
Institut für Philosophie	2,1
Institut für Politikwissenschaft	2,1
GESAMTFAKULTÄT	2,3

Die Frage „...hat die Studierenden bei der Vorbereitung von Referaten bzw. der Ausarbeitung von Hausarbeiten betreut“ erzielte fakultätsweit einen Wert von 1,7 – wobei die Einzelwerte zwischen 1,5 und 1,8 schwankten.

Frage 3.4	
...hat die Studierenden bei der Vorbereitung von Referaten bzw. der Ausarbeitung von Hausarbeiten betreut	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,8
Institut für Geschichte	1,6
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,8
Institut für Musikpädagogik	1,8
Institut für Musikwissenschaft	1,5
Institut für Philosophie	1,7
Institut für Politikwissenschaft	1,7
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Die Frage nach „...gibt konstruktives Feedback auf stud. Leistungen (z.B. Referat)“ erhielt fakultätsweit den Mittelwert 1,8. Die Werte der Institute variieren zwischen 1,5 und 2,3.

Frage 3.5	
...gibt konstruktives Feedback auf stud. Leistungen (z.B. Referat)	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,3
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,7
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Musikwissenschaft	2,0
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	1,5
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Die Mittelwerte der Institute schwanken bezüglich „...kann auch schwierige Sachverhalte verständlich darstellen“ zwischen 1,5 und 1,9. Der fakultätsweite Mittelwert liegt bei 1,7.

Frage 3.6	
...kann auch schwierige Sachverhalte verständlich darstellen	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,9

Institut für Geschichte	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,7
Institut für Musikpädagogik	1,7
Institut für Musikwissenschaft	1,7
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	1,5
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Hinsichtlich „...schafft eine anregende, motivierende Atmosphäre“ erzielte die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 2,0. Die Bewertung der einzelnen Institute streuen zwischen 1,5 und 2,3

Frage 3.7	
...schafft eine anregende, motivierende Atmosphäre	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,3
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Klassische Archäologie	2,3
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	2,1
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Musikwissenschaft	2,1
Institut für Philosophie	1,7
Institut für Politikwissenschaft	1,7
GESAMTFAKULTÄT	2,0

Das Lehrpersonal der Fakultät steht also über alle Institutsgrenzen hinweg bei den Studierenden in hohem Ansehen, was nicht nur Zufriedenheit unter den Dozentinnen und Dozenten auslösen, sondern als Impuls zur künftigen Bewahrung dieses guten Images dienen sollte.

3.3.1.3 Zufriedenheit mit dem eigenen Wissens- und Kompetenzzuwachs

Das Item „Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch“ erreichte fakultätsweit einen Wert von 2,4; die Einzelwerte der Institute schwanken zwischen 1,9 und 2,6.

Frage 4.1	
Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,6
Institut für Geschichte	2,5
Institut für Klassische Archäologie	2,3
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	2,5
Institut für Musikpädagogik	1,9
Institut für Musikwissenschaft	2,5
Institut für Philosophie	2,4
Institut für Politikwissenschaft	2,4
	2,4

GESAMTFAKULTÄT	
----------------	--

Die Mittelwerte der Institute bewegen sich bei der Aussage „Mein Wissen/Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert“ zwischen 1,9 und 2,4. Die Gesamtbewertung der Fakultät ergab den Mittelwert 2,2.

Frage 4.2	
Mein Wissen/Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,4
Institut für Geschichte	2,2
Institut für Klassische Archäologie	1,9
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	2,2
Institut für Musikpädagogik	2,0
Institut für Musikwissenschaft	2,1
Institut für Philosophie	2,4
Institut für Politikwissenschaft	2,4
GESAMTFAKULTÄT	2,2

Die Frage nach „Ich habe den Stoff der Veranstaltung verstanden“ wurde insgesamt mit einem Mittelwert von 2,3 beantwortet. Die Werte der einzelnen Institute streuen zwischen 1,5 und 2,2.

Frage 4.3	
Ich habe den Stoff der Veranstaltung verstanden	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,2
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,9
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Musikwissenschaft	1,8
Institut für Philosophie	1,8
Institut für Politikwissenschaft	1,8
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Die Mittelwerte hinsichtlich „Verwendbarkeit und Nutzen des Stoffes sind mir klar geworden“ variieren zwischen 1,4 und 2,2. Der Mittelwert der Gesamtfakultät liegt bei 1,9.

Frage 4.4	
Verwendbarkeit und Nutzen des Stoffes sind mir klar geworden	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,2
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Klassische Archäologie	2,1

Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,8
Institut für Musikpädagogik	1,4
Institut für Musikwissenschaft	2,1
Institut für Philosophie	1,7
Institut für Politikwissenschaft	1,7
GESAMTFAKULTÄT	1,9

Die Mittelwerte der Institute schwanken bezüglich „Ich hatte die Möglichkeit, mich aktiv in den Unterricht einzubringen“ zwischen 1,5 und 2,2. Der fakultätsweite Mittelwert liegt bei 1,7.

Frage 4.5	
Ich hatte die Möglichkeit, mich aktiv in den Unterricht einzubringen	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,7
Institut für Geschichte	1,6
Institut für Klassische Archäologie	2,2
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,6
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Musikwissenschaft	1,6
Institut für Philosophie	1,6
Institut für Politikwissenschaft	1,6
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Das Item „Mein Referat / meine Hausarbeit hat mir ein besseres Verständnis des Stoffes ermöglicht“ erhielt fakultätsweit den Mittelwert 1,9. Die Werte der Institute variieren zwischen 1,5 und 2,4.

Frage 4.6	
Mein Referat / meine Hausarbeit hat mir ein besseres Verständnis des Stoffes ermöglicht	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,7
Institut für Geschichte	1,7
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	2,4
Institut für Musikpädagogik	2,2
Institut für Musikwissenschaft	2,0
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	1,5
GESAMTFAKULTÄT	1,9

3.3.1.4 Arbeitsaufwand

Die Frage nach „Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...“ erreichte fakultätsweit den Mittelwert 2,8, liegt also leicht über dem für genau angemessen gehaltenen Wert von 3. Die Werte der Institute bewegen sich zwischen 2,6 und 2,9.

Frage 5.2	
Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,8
Institut für Geschichte	2,9
Institut für Klassische Archäologie	2,6
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	2,8
Institut für Musikpädagogik	2,8
Institut für Musikwissenschaft	2,9
Institut für Philosophie	2,9
Institut für Politikwissenschaft	2,9
GESAMTFAKULTÄT	2,8

Die Frage nach „Der Raum war für die Veranstaltung...“ erhielt fakultätsweit den Mittelwert 3,2. Die Werte der Institute variieren zwischen 3,0 und 3,5.

Frage 5.3	
Der Raum war für die Veranstaltung...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	3,0
Institut für Geschichte	3,2
Institut für Klassische Archäologie	2,8
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	3,5
Institut für Musikpädagogik	3,1
Institut für Musikwissenschaft	3,4
Institut für Philosophie	3,3
Institut für Politikwissenschaft	3,3
GESAMTFAKULTÄT	3,2

Die Mittelwerte der Institute schwanken bezüglich „Die Anzahl der Teilnehmer war zu viel zu wenig“ zwischen 2,7 und 3,0. Der fakultätsweite Mittelwert liegt bei 2,9.

Frage 5.4	
Die Anzahl der Teilnehmer war zu viel zu wenig	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	3,0
Institut für Geschichte	3,0
Institut für Klassische Archäologie	3,2
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	2,9
Institut für Musikpädagogik	2,9
Institut für Musikwissenschaft	2,7

Institut für Philosophie	2,9
Institut für Politikwissenschaft	2,9
GESAMTFAKULTÄT	2,9

3.3.1.5 Maxima und Minima

Bei den Maxima ist das Item „Der Dozent / Die Dozentin nimmt sich Zeit, auf Fragen einzugehen“ (Mw 1,3) an erster Stelle. Darüber hinaus werden institutsübergreifend „Der Dozent / Die Dozentin ist auch außerhalb der Veranstaltung Ansprechbar“ besonders gut bewertet (Mw 1,5) und sticht dadurch besonders ins Auge. Aber auch im Umgang mit den Studierenden (Mw 1,7) erhalten die Dozenten besonders gute Bewertungen.

Die Minima mit einem Mw von je 2,4 bilden die Items „Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch“ und „Der Dozent gestaltet die Sitzung abwechslungsreich“. Während der erste Befund schwierig zu deuten ist (handelt es sich eher um eine Selbstaussage Studierender oder um eine Botschaft an die Dozent_innen?), nötigt der zweite die Dozent_innen dazu, über die Methodik der Sitzungsgestaltung nachzudenken.

3.3.1.6 Gesamteindruck

Zuletzt wurden die Studierenden um ihr Gesamturteil zur Veranstaltung insgesamt gebeten. Die entsprechenden Befunde passen zu den bisherigen Einzelbefunden.

Fakultätsweit bewegte sich auch die Gesamtzufriedenheit mit den Veranstaltungen in einem guten Bereich. Das Item „Würden Sie die Veranstaltung Kommilitonen weiterempfehlen“ erzielte am Ende einen Gesamtdurchschnitt von 1,7, wobei die Mittelwerte der Institute sich zwischen 1,5 und 2,0 bewegen.

Frage 6.1	
Würden Sie die Veranstaltung Kommilitonen weiterempfehlen	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,0
Institut für Geschichte	1,9
Institut für Klassische Archäologie	1,7
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,6
Institut für Musikpädagogik	1,3
Institut für Musikwissenschaft	2,0
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	1,5
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Das Statement „Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...“ erreichte fakultätsweit einen Wert von 1,7; die Einzelwerte der Institute schwanken zwischen 1,5 und 2,0.

Frage 6.4	
„Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,0

Institut für Geschichte	1,9
Institut für Klassische Archäologie	1,7
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,8
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Musikwissenschaft	1,8
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	1,5
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Hinsichtlich „Insgesamt bin ich mit dem Dozenten / der Dozentin zufrieden“ erzielte die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 1,4. Die Bewertung der einzelnen Institute streuen zwischen 1,2 und 1,6

Frage 6.5	
Insgesamt bin ich mit dem Dozenten / der Dozentin zufrieden	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,6
Institut für Geschichte	1,6
Institut für Klassische Archäologie	1,6
Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie	1,4
Institut für Musikpädagogik	1,3
Institut für Musikwissenschaft	1,6
Institut für Philosophie	1,2
Institut für Politikwissenschaft	1,2
GESAMTFAKULTÄT	1,4

Insoweit kann auch damit konstatiert werden, dass die Studierenden mit dem Angebot der gesamten Fakultät alles in allem ausgesprochen zufrieden sind. Die Wertschätzung der Seminare wird noch durch die der Dozent_innen übertroffen.

3.3.2 Evaluation der Veranstaltungen im Sommersemester 2016

Hier wurden die Vorlesungen evaluiert. Die Institute für Klassische Archäologie und für Musikwissenschaft sowie das Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie sind nicht aufgeführt, weil hier jeweils nur eine (oder keine) Vorlesung evaluiert wurde.

3.3.2.1 Fragen zur Veranstaltung

Das Item „Die Lernziele des Kurses sind bekannt und klar“ erhielt einen Mittelwert von 1,8 schwankte dabei jedoch zwischen 1,4 und 2,2.

Frage 2.1)	
„Die Lernziele des Kurses sind bekannt und klar“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,2
Institut für Geschichte	1,7
Institut für Kunstgeschichte	2,0
Institut für Musikpädagogik	1,4

Institut für Philosophie	1,8
Institut für Politikwissenschaft	1,9
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Bezüglich „Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wider“ die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 1,8. Die Schwankungen zwischen den einzelnen Instituten bewegen sich zwischen 1,5 und 2,2.

Frage 2.2) „Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wider“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,2
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Kunstgeschichte	2,0
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Philosophie	1,7
Institut für Politikwissenschaft	1,8
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Hinsichtlich der Strukturierung erfahren die Veranstaltungen der Fakultät insgesamt eine gute Gesamtbewertung (1,8). Zur Bewertung vorgegeben war das Statement „Die Veranstaltung ist klar strukturiert“. Die Schwankungen zwischen den einzelnen Instituten bewegen sich zwischen den Werten 1,5 und 2,1.

Frage 2.3) „Die Veranstaltung ist klar strukturiert“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,1
Institut für Geschichte	1,6
Institut für Kunstgeschichte	2,0
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Philosophie	2,0
Institut für Politikwissenschaft	1,9
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Beim Item „Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden“ belief sich der Mittelwert der Gesamtfakultät auf 2,4. Schwankungen ergaben sich zwischen den Werten 1,6 und 3,1.

Frage 2.4) „Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,2
Institut für Geschichte	2,1

Institut für Kunstgeschichte	2,9
Institut für Musikpädagogik	1,6
Institut für Philosophie	3,1
Institut für Politikwissenschaft	2,5
GESAMTFAKULTÄT	2,4

Das Item „Die Veranstaltung hat regelmäßig stattgefunden“ erreichte einen Gesamtmittelwert von 1,3. Schwankungen ergaben sich zwischen den Werten 1,0 und 2,0.

Frage 2.5) „Die Veranstaltung hat regelmäßig stattgefunden“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,0
Institut für Geschichte	1,4
Institut für Kunstgeschichte	2,0
Institut für Musikpädagogik	1,3
Institut für Philosophie	1,1
Institut für Politikwissenschaft	1,1
GESAMTFAKULTÄT	1,3

Das Statement „Die angegebenen Lernziele des Kurses wurden erreicht“ erhielt für die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 1,9. Die Werte bewegen sich zwischen 1,4 und 2,1.

Frage 2.6) „Die angegebenen Lernziele des Kurses wurden erreicht“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,1
Institut für Geschichte	1,7
Institut für Kunstgeschichte	2,1
Institut für Musikpädagogik	1,4
Institut für Philosophie	2,0
Institut für Politikwissenschaft	2,0
GESAMTFAKULTÄT	1,9

Die Aussage „Die organisatorischen Rahmenbedingungen (z.B. Raum) waren angemessen“ erhielt für die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 1,5. Dieser ergab sich aus Werten zwischen 1,4 und 1,7.

Frage 2.7) „Die organisatorischen Rahmenbedingungen (z. B. Raum) waren angemessen“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,6
Institut für Geschichte	1,6

Institut für Kunstgeschichte	1,4
Institut für Musikpädagogik	1,4
Institut für Philosophie	1,7
Institut für Politikwissenschaft	1,5
GESAMTFAKULTÄT	1,5

Bezüglich „Der Anspruch und das Tempo der Veranstaltung waren...“ die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 2,7. Die Schwankungen zwischen den einzelnen Instituten bewegen sich zwischen 2,5 und 2,9.

Frage 2.8) „Der Anspruch und das Tempo der Veranstaltung waren...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,9
Institut für Geschichte	2,7
Institut für Kunstgeschichte	2,5
Institut für Musikpädagogik	2,9
Institut für Philosophie	2,7
Institut für Politikwissenschaft	2,7
GESAMTFAKULTÄT	2,7

Insoweit kann erstens festgehalten werden, dass es den einzelnen Instituten sowie der Fakultät insgesamt im Berichtszeitraum gelungen ist, ein Lehrveranstaltungstableau zu bieten, dessen Zweck von den Studierenden klar verstanden wurde. Erfreulich daran ist, dass alle Disziplinen der Fakultät diesem Ziel auf ihren spezifischen Wegen gleichermaßen gerecht werden.

3.3.2.2 Fragen zum Dozenten/ zur Dozentin

Das Item „Ich bin mit der fachlichen Kompetenz des Dozenten/ der Dozentin...“ kommt in der Gesamtbewertung für die Fakultät auf einen Mittelwert von 1,3. Die Werte schwanken zwischen 1,1 und 1,5.

Frage 3,1) „Ich bin mit der fachlichen Kompetenz des Dozenten/ der Dozentin...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,4
Institut für Geschichte	1,3
Institut für Kunstgeschichte	1,3
Institut für Musikpädagogik	1,3
Institut für Philosophie	1,1
Institut für Politikwissenschaft	1,5
GESAMTFAKULTÄT	1,3

Hinsichtlich „Ich bin mit der didaktischen Kompetenz des Dozenten/ der Dozentin...“bewegen sich die Werte zwischen 1,5 und 2,5. Die Gesamtfakultät kommt auf einen Mittelwert von 1,9.

Frage 3,2) „Ich bin mit der didaktischen Kompetenz des Dozenten/ der Dozentin...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,5
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Kunstgeschichte	1,8
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Philosophie	2,0
Institut für Politikwissenschaft	2,0
GESAMTFAKULTÄT	1,9

Die Aussage „Ich bin mit dem Umgang zwischen Dozenten/ Dozentin und Studierenden...“erreicht für die Gesamtfakultät den Mittelwert 1,6. Die Bewertungen der einzelnen Institute streuen zwischen 1,4 und 2,0.

Frage 3,3) „Ich bin mit dem Umgang zwischen Dozenten/ Dozentin und Studierenden...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,0
Institut für Geschichte	1,5
Institut für Kunstgeschichte	1,6
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Philosophie	1,4
Institut für Politikwissenschaft	1,8
GESAMTFAKULTÄT	1,6

Bezüglich „Ich bin mit dem Dozenten/ der Dozentin insgesamt...“ bewegen sich die Werte zwischen 1,4 und 1,9. Die Gesamtfakultät kommt auf den Mittelwert 1,7.

Frage 3,4) „Ich bin mit dem Dozenten/ der Dozentin insgesamt...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,9
Institut für Geschichte	1,6
Institut für Kunstgeschichte	1,7
Institut für Musikpädagogik	1,4
Institut für Philosophie	1,6
Institut für Politikwissenschaft	1,9
GESAMTFAKULTÄT	1,7

3.3.2.3. Fragen zum Lernerfolg der Studierenden

Das Item „Ich habe den Stoff verstanden“ erhielt für die Fakultät einen Mittelwert von 2,0. Die Werte schwanken zwischen 1,3 und 2,3.

Frage 4,1) „Ich habe den Stoff verstanden“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,3
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Kunstgeschichte	2,2
Institut für Musikpädagogik	1,3
Institut für Philosophie	2,1
Institut für Politikwissenschaft	2,1
GESAMTFAKULTÄT	2,0

Hinsichtlich „Mein Interesse für den Gegenstand der Veranstaltung hat sich gesteigert“ bewegen sich die Werte zwischen 1,7 und 3,0. Die Fakultät kommt auf den Mittelwert 2,2.

Frage 4,2) „Mein Interesse für den Gegenstand der Veranstaltung hat sich gesteigert“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	3,0
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Kunstgeschichte	2,2
Institut für Musikpädagogik	1,7
Institut für Philosophie	2,1
Institut für Politikwissenschaft	2,4
GESAMTFAKULTÄT	2,2

Bezüglich „Ich bin mit dem Grad meines Wissenszuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung...“ erzielt die Gesamtfakultät einen Wert von 2,2. Schwankungen ergeben sich zwischen den Werten 1,8 und 2,4.

Frage 4,3) „Ich bin mit dem Grad meines Wissenszuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,4
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Kunstgeschichte	2,4
Institut für Musikpädagogik	1,8
Institut für Philosophie	2,3
Institut für Politikwissenschaft	2,4
GESAMTFAKULTÄT	2,2

Der Mittelwert der Gesamtfakultät hinsichtlich „Ich bin mit dem Grad meines Kompetenzzuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung...“ beläuft sich auf 2,3. Die einzelnen Werte bewegen sich zwischen 1,7 und 2,5.

Frage 4,4) „Ich bin mit dem Grad meines Kompetenzzuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,5
Institut für Geschichte	2,2
Institut für Kunstgeschichte	2,4
Institut für Musikpädagogik	1,7
Institut für Philosophie	2,4
Institut für Politikwissenschaft	2,5
GESAMTFAKULTÄT	2,3

3.3.2.4 Rahmenbedingungen

Hinsichtlich des Arbeitsaufwandes - gemessen an den Leistungspunkten – beläuft sich der Mittelwert für die Gesamtfakultät auf 2,9. Die Mittelwerte der einzelnen Institute bewegen sich zwischen 2,8 und 2,9, also nahe am Optimum von 3.

Frage 5,1) „Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,9
Institut für Geschichte	2,9
Institut für Kunstgeschichte	2,9
Institut für Musikpädagogik	2,9
Institut für Philosophie	2,9
Institut für Politikwissenschaft	2,8
GESAMTFAKULTÄT	2,9

Die Rahmenbedingungen werden also als sehr gut und die Arbeitslast als angemessen gesehen.

3.3.2.5 Maxima und Minima

Fragt man nach den besten Mittelwerten, die von Studierenden vergeben wurden, trifft man neben dem Hinweis auf die Regelmäßigkeit der Vorlesung an erster Stelle auf die Zuschreibung der fachlichen Kompetenz der Dozenten (Mw 1,3). Hier fällt, ähnlich wie in den vergangenen Jahren, die Spreizung zwischen wahrgenommener fachlicher und didaktischer (Mw 1,9) Kompetenz auf. Den geringsten Wert erhielt das Item „Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden“ mit einem Mw von 2,4. In der Regel bedeutet diese Einschätzung, dass die Studierenden sich wünschen, dass (mehr) Folien vor der Vorlesung zum Download bereitgestellt werden.

3.3.2.6 Gesamteindruck

Bei der Frage, ob die Studierenden „Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...“, ergab sich für die Gesamtfakultät der Mittelwert 2,0. Die Mittelwerte der einzelnen Institute weisen einen geringen Unterschied auf. Sie liegen zwischen 1,5 und 2,3.

Frage 6,3) „Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,3
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Kunstgeschichte	2,0
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Philosophie	2,0
Institut für Politikwissenschaft	2,1
GESAMTFAKULTÄT	2,0

4. Fazit

Die Fakultät für Philosophie, Kunst- Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften kann den Nachweis erbringen, dass sie den Studiengangskonzeption und Lehrorganisation betreffenden Wandlungsprozess im Kontext der Bologna-Reform angemessen erfasst und umsetzt. Die flächendeckende Einführung von Bachelorstudiengänge und Masterstudiengängen ist ebenso abgeschlossen wie die Umstellung der Lehramtsstudiengänge auf die Modularisierung.

Es zeigt sich ein Wandlungs- und Wachstumsprozess in der Studierendenpopulation. Die Bachelorstudierenden dominieren. Bei zunehmenden Kopfzahlen steigen die Fallzahlen der BA-Studiengänge beträchtlich, während sie beim Lehramt zurückgehen. Masterstudierende nehmen an Zahl inzwischen ebenfalls deutlich zu. Erfreulich ist dabei auch der substantielle Anteil ausländischer Studierender, welcher die gute internationale Vernetzung der Fakultät dokumentiert. Über 200 Doktorandinnen und Doktoranden zeugen zudem von umfangreicher wissenschaftlicher Nachwuchspflege.

Schließlich zeigt der Lehrbericht, dass die Qualität der Lehre aus studentischer Sicht hoch ist. Die Studierenden haben dabei sowohl Rahmenbedingungen, Konzeption und die Durchführung der Veranstaltungen als auch die spezifischen Leistungsprofile der Dozentinnen und Dozenten als gut beurteilt, was als Lob verstanden werden sollte. Die als gut wahrgenommene didaktische Kompetenz der Dozent_innen wird gemäß Einschätzung der Studierenden durch die fachliche deutlich übertroffen. Die Bewertungen fallen je nach Institut bzw. Fach unterschiedlich aus und sollten in den Instituten entsprechend reflektiert werden. Auch angesichts guter Gesamtbewertungen gibt es immer Möglichkeiten zur Verbesserung und Weiterentwicklung. Aus Sicht der Studierenden ist etwa das abwechslungsreiche Gestalten der Seminare zu nennen.



Markieren Sie so: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Daten

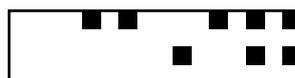
- 1.1 Studiengang / angestrebter Abschluss? Master of Arts Magister Artium Diplom
 Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule Lehramt Grund-Hauptschule
 Bachelor of Arts/ Bakkalaureus Sonstiges
- 1.2 Fachsemester: 1 2 3
 4 5 6
 7 8 9
 10 >10

2. Fragen zur Veranstaltung

- | | trifft voll zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu | keine Angabe |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 2.1 Die Veranstaltung ist klar strukturiert | <input type="checkbox"/> |
| 2.2 Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wider | <input type="checkbox"/> |
| 2.3 Der Inhalt dieser Veranstaltung ist auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt | <input type="checkbox"/> |
| 2.4 Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion | <input type="checkbox"/> |
| 2.5 Die Veranstaltungsmaterialien sind hilfreich für das Verständnis der Kursinhalte | <input type="checkbox"/> |
| 2.6 Die (Haus-)Aufgaben tragen zum besseren Verständnis des Stoffes bei | <input type="checkbox"/> |
| 2.7 Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich | <input type="checkbox"/> |
| 2.8 Die Veranstaltungsinhalte werden durch praktische Beispiele veranschaulicht | <input type="checkbox"/> |

3. Fragen zum Dozenten: Der Dozent / Die Dozentin...

- | | | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 3.1 ...nimmt sich Zeit, auf Fragen einzugehen | <input type="checkbox"/> |
| 3.2 ...ist auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar | <input type="checkbox"/> |
| 3.3 ...gestaltet die Sitzungen abwechslungsreich | <input type="checkbox"/> |
| 3.4 ...hat die Studierenden bei der Vorbereitung von Referaten bzw. der Ausarbeitung von Hausarbeiten betreut | <input type="checkbox"/> |
| 3.5 ...gibt konstruktives Feedback auf stud. Leistungen (z.B. Referat) | <input type="checkbox"/> |
| 3.6 ...kann auch schwierige Sachverhalte verständlich darstellen | <input type="checkbox"/> |
| 3.7 ...schafft eine anregende, motivierende Atmosphäre | <input type="checkbox"/> |



4. Fragen zum Lernerfolg und zum Studierenden

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft nicht zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
4.1 Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch	<input type="checkbox"/>				
4.2 Mein wiss. Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert	<input type="checkbox"/>				
4.3 Ich habe den Stoff der Veranstaltung verstanden	<input type="checkbox"/>				
4.4 Verwendbarkeit und Nutzen des Stoffes sind mir klar geworden	<input type="checkbox"/>				
4.5 Ich hatte die Möglichkeit, mich aktiv in den Unterricht einzubringen	<input type="checkbox"/>				
4.6 Mein Referat / meine Hausarbeit hat mir ein besseres Verständnis des Stoffes ermöglicht	<input type="checkbox"/>				

5. Rahmenbedingungen

5.1 Wie viele LP erhalten Sie für diese Veranstaltung?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> >12	<input type="checkbox"/> keine (nicht modularisiert)
5.2 Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
5.3 Der Raum war für die Veranstaltung...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
5.4 Die Anzahl der Teilnehmer war	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									

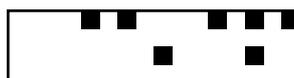
6. Gesamteindruck

6.1 Würden Sie die Veranstaltung Kommilitonen weiterempfehlen?	Ja auf jeden Fall	<input type="checkbox"/>	Nein auf keinen Fall					
6.2 Wenn mich Kommilitonen/innen nach der Veranstaltung fragen, antworte ich:								

6.3 Was gefällt Ihnen an der Veranstaltung besonders gut oder schlecht? (Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen)

6.4 Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung zufrieden	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	trifft gar nicht zu	<input type="checkbox"/>	keine Angabe					
6.5 Insgesamt bin ich mit dem Dozenten / der Dozentin zufrieden	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	trifft gar nicht zu	<input type="checkbox"/>	keine Angabe					

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!





Markieren Sie so: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Daten

- 1.1 Studiengang / angestrebter Abschluss? Bachelor of Arts Master of Arts Magister Artium
 Diplom Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule
 Sonstiges Lehramt Grund-Hauptschule
- 1.2 Fachsemester: 1 2 3
 4 5 6
 7 8 >8

2. Fragen zum Kurs

- 2.1 Die Lernziele des Kurses sind bekannt und klar trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.2 Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wider trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.3 Die Veranstaltung ist klar strukturiert trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.4 Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.5 Die Veranstaltung hat regelmäßig stattgefunden trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.6 Die angegebenen Lernziele des Kurses wurden erreicht trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.7 Die organisatorischen Rahmenbedingungen (z.B. Raum) waren angemessen trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.8 Der Anspruch und das Tempo der Veranstaltung waren... zu hoch zu niedrig keine Angabe

3. Zufriedenheit mit dem Dozenten / der Dozentin

- 3.1 Ich bin mit der fachlichen Kompetenz des Dozenten/ der Dozentin... voll und ganz zufrieden gar nicht zufrieden keine Angabe
- 3.2 Ich bin mit der didaktischen Kompetenz des Dozenten/ der Dozentin... voll und ganz zufrieden gar nicht zufrieden keine Angabe
- 3.3 Ich bin mit dem Umgang zwischen Dozenten/ Dozentin und Studierenden... voll und ganz zufrieden gar nicht zufrieden keine Angabe
- 3.4 Ich bin mit dem Dozenten/ der Dozentin insgesamt... voll und ganz zufrieden gar nicht zufrieden keine Angabe

4. Zufriedenheit mit dem eigenen Wissens- und Kompetenzzuwachs

- 4.1 Ich habe den Stoff verstanden trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 4.2 Mein Interesse für den Gegenstand der Veranstaltung hat sich gesteigert trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 4.3 Ich bin mit dem Grad meines Wissenszuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung... voll und ganz zufrieden gar nicht zufrieden keine Angabe
- 4.4 Ich bin mit dem Grad meines Kompetenzzuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung... voll und ganz zufrieden gar nicht zufrieden keine Angabe



5. Arbeitsaufwand

- 5.1 Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...
- zu hoch etwas zu hoch angemessen etwas zu niedrig zu niedrig keine Angabe
-

6. Gesamteindruck

- 6.1 Wenn mich Kommilitonen/innen nach der Veranstaltung fragen, antworte ich:

- 6.2 Was gefällt Ihnen an der Veranstaltung besonders gut oder schlecht?
(Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen)

- 6.3 Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...
- sehr zufrieden gar nicht zufrieden keine Angabe

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

